

**Donnerstag, 07. Februar 2013, 11:00–18:00 Uhr**

11.00 Uhr

**Begrüßung**

*Prof. Dr. Dr. A. Hensel, Präsident des BfR,*

**Vorsitz:** PD Dr. L. Ellerbroek, BfR

11.20–11.50 Uhr

**Rechtsetzung und Durchführung:**

**Quo vadis EU?**

*Dr. H. Kobelt, BMELV, Bonn*

*Dr. E. Ernst, MLRV, Stuttgart*

**Thema: Methodenspektrum**

12.00–12.15 Uhr

**Befunderfassung von Zoonoseerregern**

*J. Trilling, B. & C. Tönnies Fleischwerk*

*GmbH & Co. KG Rheda-Wiedenbrück*

12.20–12.35 Uhr

**Einsatz von Microarrays im Rahmen der  
Fleischsaftmultiserologie**

*Prof. Dr. D. Meemken, Tierärztliche Hochschule*

*Hannover*

**Thema: Umgang mit Befunden**

12.45–13.00 Uhr

**Erfassung, Speicherung, Weitergabe und Auswertung von Befunden, Diagnosen und Beurteilungen**

*Dr. D. Meermeier, Fleischhygieneamt Paderborn*

13.05–13.25 Uhr

**Zwei Jahre Erfahrung mit der Standardisierung der häufigsten fleischhygienerechtlichen Befunde beim Schwein im Kreis Gütersloh**

*Dr. B. Benecke, Kreis Gütersloh*

13.30–13.45 Uhr

**Valide Datenerfassung in der Schlachtier- und Fleischuntersuchung durch Schulungsmaßnahmen**

*Dr. S. Wanda, Veterinärmedizinische Universität, Wien*

13.45–14.45 Uhr *Mittagspause*

**Vorsitz:** Prof. Dr. T. Alter, Freie Universität Berlin

14.45–15.00 Uhr

**Validierung von Schlachtbefund-Rückmeldesystemen in der Schweineproduktion**

*Dr. C. Schleicher, Veterinärmedizinische Universität, Wien*

15.00–15.15 Uhr

**Rückmeldung der Schlachthofbefunde an den Mastbetrieb: Erfahrungen aus der Praxis**

*Dr. D. Mischok, Paderborn, Vechta*

15.20–16:00 Uhr *Kaffeepause*

**Thema: Risikobewertung**

16.00–16.15 Uhr

**Beitrag der Fleischhygiene zur Identifikation von Gefahrenquellen von Zoonoseerregern**

*Prof. Dr. R. Fries, Freie Universität Berlin*

16.20–16.35 Uhr

**Fleischhygiene: Brücke zwischen Risikobewertung und Risikomanagement**

*PD Dr. L. Ellerbroek, BfR Berlin*

ab 16.45 Uhr

**Abschlussdiskussion**

## BfR-Symposium: Zur Weiterentwicklung der Fleischuntersuchung – Stand und Perspektiven

Seit 2006 besteht die Möglichkeit, unter bestimmten Voraussetzungen die praktische Durchführung der konventionellen Fleischuntersuchung beim Schwein auf eine Risiko orientierte Vorgehensweise umzustellen. Davon wird allerdings erst in sehr geringem Umfang Gebrauch gemacht. Nach den Diskussionen der vergangenen Jahre sind mittlerweile konkrete Projekte zur praktischen Einführung einer Risiko-orientierten Fleischuntersuchung ohne Anschnitte entstanden.

Nicht nur große Unternehmen der Fleischwirtschaft, sondern auch mittelständische Betriebe in Deutschland sehen sich inzwischen in der Lage, die gestellten rechtlichen Anforderungen zu erfüllen.

Von den in jüngster Zeit gewonnenen Erfahrungen soll auf dem BfR-Symposium am 7. Februar 2013 berichtet werden. Damit setzt das BfR die Reihe der regelmäßigen Veranstaltungen zu diesem Thema aus den vergangenen Jahren fort.

Ziel der Veranstaltung ist es, die aktuelle Diskussion um die überregionale und bundeseinheitliche Neuordnung der Schlachtier- und Fleischuntersuchung fortzusetzen. Denn damit kommen weitere wichtige Aufgaben auf den Lebensmittelunternehmer zu. Auch für die amtliche Lebensmittelüberwachung wird es in diesem Zusammenhang Änderungen geben. So sollen aus der gesamten Lebensmittelkette Daten transparent erhoben werden. Diese qualitätsgesicherte und unabhängig durchgeführte Datenerhebung und -erfassung in den Erzeugerbetrieben soll zukünftig als Grundlage für die Risiko orientierte Beurteilung in der Schlachtier- und Fleischuntersuchung dienen und zur Gefahrenabschätzung im Hinblick auf die Exposition des Menschen beitragen.

### Ort der Veranstaltung:

Hörsaal des Bundesinstituts für Risikobewertung  
Diedersdorfer Weg 1, 12277 Berlin (Marienfelde)  
Bus X 11, X 83, M 11, 112  
(Nahmitzer Damm/Marienfelder Allee),  
S-Bahn Buckower Chaussee (S2)



### Anmeldung:

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei.

Bitte melden Sie sich bis zum **1. Februar 2013** über das Online-Formular unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen“ an:  
[www.bfr.bund.de/de/veranstaltungen.html](http://www.bfr.bund.de/de/veranstaltungen.html)

Oder schreiben Sie uns unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse mit dem Kennwort „Fleischhygiene“ an: Fax: 030-18412-2984  
E-Mail: [veranstaltungen@bfr.bund.de](mailto:veranstaltungen@bfr.bund.de)

Die Anerkennung als Fortbildung für Ärzte und die ATF-Anerkennung für Tierärzte wurden beantragt.

### Veranstalter:

Bundesinstitut für Risikobewertung  
Max-Dohrn-Straße 8–10, 10589 Berlin  
Tel. 030-18412-0, Fax 030-18412-4741  
[www.bfr.bund.de](http://www.bfr.bund.de)

## BfR-Symposium: Zur Weiterentwicklung der Fleischuntersuchung – Stand & Perspektiven



07. Februar 2013, Berlin

BUNDESINSTITUT FÜR RISIKOBEWERTUNG